Freie Wähler

Erster Infotreff im neuen Jahr schneidet Hauptthemen im Gemeinderat an

(rare/red). Die Dach- und Fassadensanierung des Hebelgymnasiums und die weitere Planung der „alla hopp!"-Begegnungsanlage standen im Mittelpunkt des ersten öffentlichen Infotreffs der Freien Wähler Schwetzingen im neuen Jahr.

„An die 2,8 Millionen Euro wird uns die Dach- und Fassadensanierung des Hebelgymnasiums kosten, aber die Sanierung ist wichtig und deswegen betrachten wir diese Investition als eine Investition in die Zukunft unseres Schulstandortes", eröffnete Oliver Völker den Treff. „Es gibt Dinge, die man nicht auf die lange Bank schieben sollte", bekräftigte auch Völkers Fraktionskollegin Raquel Rempp. Dazu gehöre für die Fraktion der Freien Wähler im Gemeinderat unter anderem die Sanierung und die Weiterentwicklung bestehender Schulgebäude. „Wenn man selbst mal Hebelianer war und heute auch die eigenen Kinder Schüler hier sind, liegt einem der Erhalt wahrscheinlich sogar noch einen Tick mehr am Herzen", so das Fazit.

Rundumerneuerung gefordert

Die Freien Wähler können mit der geplanten Fassaden- und Farbgestaltung in einem einheitlichen Grauton und vertikalen Farbakzenten gut leben. „Genauso wichtig wie die Sanierung des Daches und der Fassade ist es uns, dass die Fluchtanlagen, die Gebäudetechnik und endlich auch die Einrichtungen der Klassenräume rundum erneuert werden." Vorbei seien dann bald die Zeiten, in denen die Schüler mit Mütze und Schal an den Fenstern sitzen mussten, um sich vor Zug und Kälte zu schützen. Die Besucher erfuhren, dass bis 2016 insgesamt Haushaltsmittel von fast 5,9 Millionen bereitgestellt seien.

alla hopp!: Container kommen

Den Zuschlag für die Lieferung der Container für das Kiosk mit Nebenanlagen für die „alla hopp!"-Begegnungsanlage erhält nach mehrfacher Prüfung der technischen Angaben durch den beauftragten Architekten die Firma Algeco. Die Container, die aufgrund der großen Nachfrage eine aktuelle Lieferzeit von zwölf Wochen haben, seien jedoch schon bestellt. Eben diese große Nachfrage mache es auch erforderlich, dass die überplanmäßigen Mehrkosten von ca. 30.000 Euro in den Nachtragshaushalt gestellt werden müssen, informierten die Gemeinderäte.

Zusatzbenennung der Invalidengasse

In einem Straßenverzeichnis von 1908 war die im Schwetzinger Volksmund eher als „Judegässel" bekannte „Invalidengasse" als „Synagogenstraße" benannt. Für die Fraktion der Freien Wähler macht es Sinn, diesen Zusatz wieder ins Leben zu rufen.

Spoleto wird gewürdigt

„Wir meinen auch, dass es eine prima Idee und schöne Geste ist, unserer Partnerstadt Spoleto zum 10-jährigen Jubiläum im Oktober ein Straßenschild mit dem Namen „Spoletostraße" zu überreichen, das spätestens nach dem Gemarkungstausch in 2017 in der Oststadt angebracht werden soll.", erklärte Oliver Völker.

Lob für Mathias Welle

Er sparte auch nicht daran, Stadtbaumeister Mathias Welle nochmals ausdrücklich für sein „hervorragendes" Konzept der sich in Fertigstellung befindlichen Schlossgarage zu loben: „Hier wird sich wohl keiner eingeengt fühlen, dank der offenen Planung unseres ‚Dr. Tiefgarage'", versicherte auch Raquel Rempp. „Hell, freundlich, innovativ und sicher", so werden die Besucher die neue Tiefgarage direkt am Schlossplatz empfinden, davon ist zumindest die Freie-Wähler-Fraktion überzeugt.

Termine

Abschließend gab es noch die Termine für das diesjährige Schlachtfest, das am Sa., 07.03. im Josefshaus stattfinden wird, und für die Jahreshauptversammlung am Fr., den 17.04. im TV-Clubhaus. Aktuelles und weitere Termine sind auf der Homepage der Freien Wähler unter www.fw-schwetzingen.de zu finden.